Abonnent F., Grumbach. Hatten Sie vereinbart, daß die Schuhe als festgekauft zurückgestellt werden sollten, bis Sie den Restkaufpreis zahlen könnten, dann muß man Ihnen die Schuhe zu dem vereinbarten Preis ausliefern.

Kirchennachrichten aus Sora.

Donnerstag den 22. Februar kirchlicher Familienabend im Gasthof Lampersdorf. Vortrag: Pf. Walther-Naustadt „Aus den Erinnerungen seiner Feldgeistlichentätigkeit".

Wettermitteilungen und mehrtägige Wettervorhersage.

Kaltes und meist trübes Wetter. Zeitweise leichte Schneefälle

Dresdner Produktenbörse vom 19. Februar. (Amtliche Notierungen.) Weizen 51 000—52 000, fester. Roggen 42 000 bis 44 000, fester. Sommergerste, sächsische 43 000—45 000, fester. Hafer, guter 41 000—42 000, fester; geringer 33 000 bis 40 900, fester. Raps 90 000—100 000, fester. Mais, mixed 47 000—51 000, fester; La Plata 52 000—54 000, fester. Wicken 125 000—135 000, fester. Lupinen, gelbe 110 000 bis 140 000, fester. Peluschken 125 000—135 000, fester. Erbsen 115 000—130 000, fester. Rotklee 700 000—875 000, fester. Trockenschnitzel 23 000—25 000, fester. Zuckerschnitzel 30 000 bis 34 000, fester. Kartoffelflocken 34 000—36 000, fester. Weizenkleie 29 000—30 000, fester. Roggenkleie 29 000 bis 30 000, fester. Weizenmehl 75 000—88 000, ruhig. Roggenmehl 68 000—72 000, ruhig. Feinste Ware über Notiz. Die Preise verstehen sich per 50 Kilogramm. Rotklee und Mehl in Mengen unter 5000 Kilogramm ab Lager Dresden, alles andere in Mindestmengen von 10 000 Kilogramm waggonfrei Dresden.

Der Dollar 20. Febr.: 23191,80—23308,10 Mk.
„ „ 21. Febr.: 22942,50—23057,50 Mk.

Dresdner Schlachtviehmarkt am 19. Februar.

Auftrieb: 1. Rinder: a) 106 Ochsen, b) 93 Bullen, c) 247 Kalben und Kühe, 2. 441 Kälber, 3. 48 Schafe, 750 Schweine. **Preise in Mark für Lebend- und Schlachtgewicht:** a) Ochsen: 1. vollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren 190000—200000 (354600), 2. junge, fleischige, nicht ausgemästete, ältere ausgemästete 160000 b. 170000 (317300), 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 110000 bis 120000 (244700), 4. gering genährte jeden Alters 70000 b. 90000 (200000), b) Bullen: 1. vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 190000 bis 200000 (326800), 2. vollfleischige jüngere 160000 bis 170000, (300000), 3. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 130000 b. 140000 (259600), 4. gering genährte 90000 b. 100000 (200000), c) Kalben und Kühe: 1. vollfleischige, ausgemäst. Kalben höchsten Schlachtwertes 190000—220000 (354600), 2. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 160000 bis 170000 (317300), 3. ältere ausgemästete Kühe u. gut entwickelte jüngere Kühe u. Kalben 130000 bis 140000 (300000), 4. gut genährte Kühe und mäßig genährte Kalben 110000 bis 120000 (287500), 5. mäßig u. gering genährte Kühe und Kalben 70000 bis 90000 (235300); Kälber: 1. Doppellender —, 2. beste Mast- und gute Saugkälber 220000 bis 230000 (362900), 3. mittlere Mast- u. gute Saugkälber 200000 b. 210000 (341700), geringe Kälber 160000 b. 180000 (309100). Schafe: 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel 180000 bis 200000 (380000), 2. ältere Masthammel 120000 b. 160000 (311000), 3. mäßig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe) 80000 bis 110000 (250000). Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1½ Jahr 270000—280000 (320000), 2. Fettschweine 300000 bis 320000 (387500), 3. fleischige 240000—260000 (333300), 4. gering entwickelte 210000—230000 (317100), 5. Sauen u. Eber 200000 bis 280000 (346700). Ausnahmepreise über Notiz. Die Preise sind Marktpreise für nüchternes Gewicht der Tiere und schließen sämtliche Spesen des Handels ab Stall, Frachten, Markt- und Verkaufskosten, Umsatzsteuer, sowie den natürlichen Gewichtsverlust ein, erheben sich also wesentlich über die Stallpreise. Ueberstand: 133 Rinder, 40 Kälber, 128 Schweine. Tendenz des Marktes: Geschäftsgang bei den Rindern schlicht, bei den Kälbern langsam, bei Schafen gut, bei Schweinen schlecht.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme, welche uns beim Heimgange unseres unvergeßlichen Vaters und Großvaters

Ernst Louis Pappritz

zuteil geworden sind, sagen wir allen unseren

herzlichsten Dank.

Röhrsdorf, am 19. Februar 1923. 1391

Die trauernden Hinterbliebenen

Kirchlicher Gemeindeabend.

Sonntag den 25. Februar abends 7 Uhr „Weißer Adler"
Missionsvortrag mit Lichtbildern
des Herrn Pfarrer Petermann aus Leipzig über seine Tätigkeit als Missionar in Ostindien.
Alle Kirchgemeindeglieder und Freunde der Mission sind herzlich eingeladen. Kein Eintrittsgeld. **Das Pfarramt.**

Stenographenverein „Gabelsberger", Wilsdruff.

Stiftungs-Fest

am 24. Februar 1923 ab. ½8 Uhr im Goldenen Löwen
Theater: „Das Stiftungsfest" von R. Benedix. Lustspiel in 3 Aufzügen.
Tanz.
Alle Mitglieder, Freunde und Gönner unserer Bestrebungen sind hierdurch zur Teilnahme herzlich eingeladen.
1388 **Der Vorstand.** J. A.: M. Schneider.
Karten im Vorverkauf bei Klemm, Buchhandl. u. im Löwen.

Gasthof „Goldener Löwe".

Donnerstag den 1. März 1392

II. Sinfonie-Konzert
von der Stadtkapelle.

Lindenschlößchen-Lichtspiele.

Freitag den 23. Februar abends 8 Uhr

„Morphium".

Sensations-Schauspiel in 6 Akten. 1394

Gut möbliertes Zimmer

sofort gesucht. (Gute Bezahlung.)
Angebote unter **1383** an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Die älteste Rossschlächterei
Speisewirtschaft und Pferdegeschäft im **Plauenschen Grunde.**
Inhaber: Kurt Siering
Freital-Potschappel, Tharandter Str. 25.
Fernruf Amt Deuben Nr. 151
kauft auf. Schlachtpferde z. allerhöchst. Preisen
Bei Unglücksfällen **sofort Tag** und **Nacht** mit Transportgeschirr zur Stelle.

SARRASANI

Täglich 7,15 Uhr. Mittwoch und Sonntag auch 3 Uhr.
Letzte Woche
Der Fremden-Legionär
Das herrliche Schaustück.
Das neue Schlußbild:
Räuber im Ruhr-Revier.
Eilen Sie! 1389 **Eilen Sie!**

Tharandter Landwirtschaftsbank,

e. G. m. b. H., Tharandt
empfiehlt 1360

pa. Torfstreu.

Wir drucken alles

was Behörden, Handel, Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft und Vereine in Drucksachen gebrauchen. Es gibt keinen Buchdruck, den wir nicht liefern können.
Unsere Arbeit ist sauber und geschmackvoll, wirkungsvoll in der Aufmachung und preiswert. Es ist kein Auftrag zu groß und auch keiner zu klein den wir nicht zur Zufriedenheit des Auftraggebers erledigen.

„Wilsdruffer Tageblatt",
Zellaer Straße 29. Fernruf 6.

Ein Waggon trockene **Sägespäne** sowie **Kohlrüben** treffen wieder ein und erbittet Bestellungen
Alfred Jäpel, Wilsdruff

Mehrere Wagen
kiefernes

Scheit-Holz

sind unterwegs, erbitte sofortige Bestellungen.
Louis Seidel, Wilsdruff. 1381
Fernsprecher Nr. 5 u. 10.

Den geehrten Einwohnern von Wilsdruff u. Umgegend empfiehlt sich für

Damenschneiderei
Johanna Major, Wilsdruff,
Am unteren Bach. 1388

Gebe harte

Sägespäne

zum Räuchern ab.
1 Zentner für 4 Zentner Runkelrüben. 1393
Beese, Schneidemühle.

Piano oder Flügel
Angabe der Firma, geg. sof. Barzahl. ges. Off. u. D. P. 3951 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 1359

Tüchtiger Kaufmann der **Möbelbranche,** bisher Reisender, bei der Kundschaft gut eingeführt, **sucht** für 1. April d. J. noch die

Vertretung

einer leistungsfähigen **Möbelfabrik** für Küchen, Schlafzimmer, eventuell auch Herren- u. Speisezimmer für **Sachsen** bezw. **Mitteldeutschland.**
Gefl. Angebote unt. **1384** an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

---

2 gesunde Pferde

(Wallache) **zu verkaufen.**
Emil Wilke, Niederlößnitz
Telefon 2336
Amt Kötzschenbroda. 1382

Felle aller Art Schafwolle Säcke

kauft laufend
Schwarz, Dresden-Löbtau, Reisewitzer Str. 26,
Altstadt, Wettiner Str. 32, Mittelgebäude. 1129

Drucksachen all. Art
liefert sauber und preiswert
die Buchdruckerei d. Bl.

„Ruhrnot ist deutsche Not. Also gib zum Volksopfer!"

Geldspenden nimmt die Geschäftsstelle des „Wilsdruffer Tageblattes" jederzeit gern entgegen.

Louis Seidel, Wilsdruff,

Fernruf 5 und 10.
empfiehlt ab Lager an

Futtermittel:

Kokoskuchenmehl, Palmkuchen, Palmkernschrot, Brennereitreber, Malzkeime, Trockenschnitzel, Kartoffelflocken, Kartoffelschnitzel, Leinmehl, Vollmehl, Waffelabfälle, pa. Mastfutter, Roggen- und Weizenkleie, Speise- und Viehsalz.

Düngemittel:

Schwefels. Ammoniak, Kaliammonsalpeter, Kali-Am.-Super 5|8|5, 18% Superphosphat, entleimtes Knochenmehl, Rhenaniaphosphat, 30 und 40% Kalisalz, 15% Kainit.

markenfreie Brennstoffe:

Ia Gaskoks, Feinkohle, Stückbraunkohle, Siebbraunkohle, Brenntorf ganz besonders billig, **Brennholz, Scheite und Rollen.**

Meine Preise sind, soweit es sich nicht um gesetzliche Höchstpreise handelt, dem gebesserten Marktstand angepaßt. 1389
Erbitte sofortige Bestellung und Abholung.

Louis Seidel, Wilsdruff.
Fernruf 5 und 10.

Dresden-A., Wettiner Str. 20

Reell Diskret!

Warum lassen Sie Ihre alten jetzt **viel Geld** bringenden **Gebisse** u. einzelne **Zähne** nutzlos liegen?
Ständiger Einkauf bei
W. A. Korte,
Wettinerstraße 20.

Ohne Luxussteuer!

Sonnabends geöffnet

da christl. Unternehmen.

Dresden-A., Wettiner Str. 20

Felle

Ziege, Hase, Kanin, Katze, Fuchs, Marder Iltis u. Maulwurf sowie alle anderen, auch **Schafwolle und Roßhaare**
kauft von Fleischern, Förstern, Händlern und Privat 894
A. Wolf, Dresden-N., Böhmische Str. 37. Fernsprech. 28145.

Zahle für Schlachtpferde hohe Preise!

Roßschlächterei Alfred Bauer. Coswig in Sa.
Fernruf 2734
Amt Kötzschenbroda.

SLUB Wir führen Wissen. Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff WILSDRUFF